



**Niederschrift über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern
vom 11. Oktober 2011**

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:45 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Ortsbürgermeister:
Ludger Ströer

stellv. Ortsbürgermeister:
Norbert Pleus

Mitglieder (stimmberechtigt):
Norbert Abeln
Olga Klein
Kornelia Kölker
Martin Reker
Gregor Sperver
Michael Teschke (ab 16:55 Uhr)
Alois Thien

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):
Bernhard Teschke

Es fehlten (Mitglieder):
Beate Waschulewski
Hermann-Otto Wiegmann

Protokollführer:
Johannes Kütke

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 31. August 2011
3. Bericht der Verwaltung
 - 3.1. Deckensanierung Duisenburger Straße
 - 3.2. Lärmschutzmaßnahmen im Verlauf der B 213
 - 3.3. Verkehrsberuhigende Maßnahmen auf der Sandbrinkerheidestraße
 - 3.4. Gewerbegebiet Lenzfeld
 - 3.5. Geruchsbelästigungen
 - 3.6. Fahrradständer an der Sandbrinkerheidestraße
 - 3.7. Gehweg entlang der Sandpoolstraße
 - 3.8. Ortsschild Großer Brögberner Teich
 - 3.9. Sichtdreiecke
 - 3.10. Deckensanierung Duisenburger Straße
4. Sachstandsbericht der Fa. Sonac GmbH zur Reduzierung der Geruchs- und Lärmbelästigungen
5. Gewährung eines Zuschusses an den Musikverein Lustige Musikanten Brögbern e. V. für die Vereinsarbeit im Jahr 2011
6. Stellungnahme zu Bauanträgen
7. Anfragen und Anregungen
 - 7.1. Radweg entlang der Ulanenstraße
 - 7.2. Neues Wohngebiet Duisenburger Straße/Am Kindergarten
 - 7.3. Lenzstraße
8. Einwohnerfragestunde
 - 8.1. Wohngebiet zwischen Hohenberger Weide und Dollhoffstraße

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Ludger Ströer eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße 18, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsrat nahm keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 31. August 2011

Der Ortsrat genehmigte einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 31. August 2011.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 3.1 Deckensanierung Duisenburger Straße

Laut Mitteilung des Fachdienstes Tiefbau sollen die Risse und größeren Absackungen noch in diesem Jahr beseitigt bzw. repariert werden. Weiterhin ist für das kommende Frühjahr eine Oberflächenbehandlung mittels eines Dünnschichtbelages geplant.

TOP 3.2 Lärmschutzmaßnahmen im Verlauf der B 213

Herr Pleus bat darum, die gemessenen Verkehrsmengen und Geschwindigkeiten als Ergebnisübersicht möglichst kurzfristig zur Verfügung gestellt zu bekommen.

TOP 3.3 Verkehrsberuhigende Maßnahmen auf der Sandbrinkerheidestraße

Wie bereits in der letzten Sitzung mitgeteilt, sind Änderungen an den Aufpflasterungen nur dann möglich, wenn diese für eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h nicht mehr geeignet erscheinen. Andernfalls müsste eine Beratung im Verkehrsausschuss zu dieser Thematik erfolgen, bevor Hügel abgeflacht werden können. Es sind nach Mitteilung des Fachdienstes Tiefbau bei der Überprüfung allerdings vor einigen Huckeln Absackungen festgestellt worden. Im Zusammenhang mit weiteren Straßen in der Umgebung sollen dann Reparaturarbeiten an diesen Absackungen vorgenommen werden.

TOP 3.4 Gewerbegebiet Lenzfeld

Herr Abeln erklärte, dass er hinsichtlich eines möglichen Hinweisschildes mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Lingen (Ems) Kontakt aufnehmen werde.

TOP 3.5 Geruchsbelästigungen

Herr Reker berichtete, dass weiterhin Geruchsbelästigungen vom Hof Thauer zu beklagen seien. Herr Kütke teilte hierzu mit, dass der Fachdienst Bauordnung in intensivem Kontakt mit den Nutzern der Hofstelle hinsichtlich der Beantragung einer Nutzungsänderung stehe. Herr Thien informierte, dass es nach seinem Kenntnisstand auf Grund der Art der Lüftungsanlage notwendig sei, jeweils einmal pro Tag für einen Zeitraum von ca. 1 Stunde den gesamten Betrieb zu durchlüften. Dieses führe in diesem Zeitraum zu größeren Geruchsbelästigungen. Er überlegte, ob dieser Vorgang besser in den Nachtstunden durchgeführt werden könne. Herr Reker berichtete, dass die Geruchsbelästigungen permanent festzustellen seien.

TOP 3.6 Fahrradständer an der Sandbrinkerheidestraße

Nach Mitteilung der Stadtverkehr Lingen GmbH soll in Kürze eine Entscheidung über den gestellten Förderantrag getroffen werden. Falls ein positiver Bescheid eingehen sollte, könnte die Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt und hier Fahrradständer aufgestellt werden. Die Ortsratsmitglieder waren sich einig, dass andernfalls seitens des Ortsrates die notwendigen Mittel für Fahrradständer bereit gestellt werden. Die Ortsratsmitglieder wiesen auf die Notwendigkeit von Maßnahmen an diesem Standort hin, da die Fahrräder derzeit nicht ordnungsgemäß abgestellt werden und es zu Behinderungen komme.

TOP 3.7 Gehweg entlang der Sandpoolstraße

Der Fachdienst Tiefbau prüft die Verfügbarkeit der notwendigen Flächen und die Machbarkeit der Gesamtmaßnahme.

TOP 3.8 Ortsschild Großer Brögberner Teich

Es sind Beschädigungen an dem Ortsschild auf dem Parkplatz am Großen Brögberner Teich vorgenommen worden. Man hat versucht, die Dacheindeckung zu entwenden. Es wurde eine Reparatur des Schadens in Auftrag gegeben. Seitens der Ortsratsmitglieder wurden keine Bedenken geäußert.

TOP 3.9 Sichtdreiecke

Herr Kütke informierte über den Inhalt eines Schreibens des Landkreises Emsland hinsichtlich der Einhaltung von Sichtdreiecken in Kreuzungs- und Einmündungsbereichen. Darin wurde auf Probleme im Bereich landwirtschaftlicher Flächen hingewiesen, weil vielfach durch Maisanbau Beeinträchtigungen der Sichtverhältnisse eintreten. Der Landkreis Emsland habe auch eine schriftliche Mitteilung der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mit versandt. Herr Kütke erläuterte an einem Beispiel, wie umfangreich die Kreuzungsbereiche freigehalten werden müssen.

TOP 3.10 Deckensanierung Duisenburger Straße

Herr Bernhard Teschke zeigte sich verwundert, dass keine Katzenköpfe unter dem städtischen Straßenabschnitt gefunden wurden. In früheren Jahren habe man bei vorangegangenen Maßnahmen immer auf das Vorhandensein dieser Katzenköpfe hingewiesen und deshalb den Straßenausbau nur in der bekannten Weise vorgenommen. Herr Kütke ergänzte, die Probebohrungen hätten ergeben, dass innerhalb der geschlossenen Ortschaft bis in Höhe OD-Stein der Unterbau der Straße so schlecht sei,

dass nur eine grundsätzliche Sanierung mit Erneuerung des Unterbaus dauerhaften Erfolg verspreche. Da die Mittel allerdings hierfür nicht zur Verfügung ständen, würden die Maßnahmen so wie vorgestellt umgesetzt, um den Zustand kurzfristig zu verbessern.

TOP 4 Sachstandsbericht der Fa. Sonac GmbH zur Reduzierung der Geruchs- und Lärmbelastigungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Ströer Herrn Linke von der Firma Sonac GmbH. Nach einleitenden Worten von Herrn Ströer erläuterte Herr Linke den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Lärmsituation. Demnach seien in zahlreichen Gesprächen mit dem Ingenieurbüro Zech mögliche Messmethoden besprochen worden. Auf Grund des Umgebungslärms durch die angrenzenden Betriebe und durch die Bundesstraße sei es kaum möglich, Immissionsmessungen vorzunehmen. Deswegen sei zunächst entschieden worden, direkt an den Aggregaten Emissionsmessungen durchzuführen, um mögliche Fehlerquellen zu ermitteln.

Bei den dann durchgeführten Messungen seien insbesondere Fehlerquellen im Bereich eines Ventilators und der Entgasung des Kesselhauses ermittelt worden. Zusätzlich zur Lärmmessung sei auch eine Frequenzbandmessung vorgenommen worden. Eine Fehlerquelle solle mittels eines sogenannten Schalldämpfers behoben werden. Man habe seitens der Firma Sonac bereits hierfür Angebote eingeholt; diese Maßnahme könne zu Geräuschminimierungen im Umfang von bis zu 25 db/a am Aggregat selber führen. Es sei kurzfristig mit einer Auftragsvergabe zu rechnen. Man habe sich dann seitens der Fa. Sonac aber doch entschieden, weitere Immissionsmessungen vorzunehmen, um grundsätzlich zu ermitteln, wie sich Änderungen an der Anlage positiv für die Nachbarschaft hinsichtlich einer Lärminderung auswirken können. Deswegen seien Messungen an verschiedenen Messpunkten in der angrenzenden Wohnsiedlung Heinrich-Voss-Straße vorgenommen worden, da diese am meisten belastet sei. Es seien auch zwei Anwohner aus dem Bereich Heinrich-Voss-Straße anwesend gewesen, um die Messabläufe zu begleiten. Bei dieser Untersuchung in der Nacht vom 2. zum 3. Oktober 2011 seien, so Herr Linke, verschiedene Betriebszustände simuliert worden. Notwendig sei es gewesen, diese ohne Nebengeräusche durchzuführen, um eine tatsächliche Veränderung bei unterschiedlichen Betriebszuständen feststellen zu können. Falls dann Fahrzeuge auf angrenzenden Straßen gefahren seien, hätte man die Messungen jeweils wiederholen müssen.

Aus der Betriebsgenehmigung für die Firma Sonac GmbH zitierte Herr Linke dann, dass in den Nachtstunden von 22 - 06 Uhr Immissionswerte (also bei der angrenzenden Wohnbevölkerung auftretende Lärmwerte) von 40 db/a (tagsüber maximal 55 db/a) zulässig seien. Die Messungen hätten ergeben, dass nachts im Normalbetrieb der Wert von 40 db/a eingehalten werde. Man habe allerdings subjektiv wahrnehmen können, dass ein ständiges Hintergrundbrummen feststellbar sei. Insbesondere beim Luftbefeuchten entstehe ein lautes, dumpfes Rauschen, was als störend empfunden werde. Demzufolge seien die Bemühungen der Firma Sonac weitergeführt worden, die einzelnen Lärmquellen zu ermitteln und wenn möglich zu optimieren. Herr Linke betonte, dass trotz Einhaltens der zulässigen Grenzwerte an diesen Störquellen weiter gearbeitet werden soll. Die Messungen seien im normalen Betriebszustand vorgenommen worden. Als alle Ventilatoren unter Vollast gelaufen seien, wurden Lärmwerte von 42 db/a festgestellt. Im Normalbetrieb würden, wenn beide Lärmquellen optimiert werden, zukünftig voraussichtlich Werte von 39 db/a eingehalten. Weiterführende Messungen seien in der 43. Kalenderwoche an allen Außenaggregaten incl. einer Frequenzbanduntersuchung geplant. Diese werden durch das Büro Zech durchgeführt. Hinsichtlich des Luftkondensators und eines Ventilators müssen die weiteren Messungen abgewartet werden. Herr Linke erläuterte auch die einzelnen Aggregate an Hand eines Übersichtsplanes.

Zusammenfassend könne man, so Herr Linke, feststellen, dass in insgesamt 4 Punkten Bedarf für Veränderungen gegeben sei; ein Lagerschaden sei bereits beseitigt worden. Für einen Schalldämpfer stehe eine Beauftragung bevor. Für die beiden weiteren Störquellen Luftkondensator und den einen Ventilator müssten die weiteren Messungen abgewartet werden.

Herr Linke ging dann noch auf aktuelle Geruchsbelästigungen ein, die seit ca. 3 Wochen gemeldet werden. Er betonte, dass der Betrieb auf Meldungen aus der Bevölkerung bei Auftreten von Gerüchen angewiesen sei. Im Rahmen der Überprüfungen sei festgestellt worden, dass an einer Rohrleitung Schweißnähte aus dem Jahr 1993 gerissen seien. Man habe die Verschweißung erneuert und Isoliermaßnahmen vorgenommen. Auch im Bereich einer Abdeckkappe seien Risse festgestellt worden. Weiterhin sei im Bereich der Biobeete 4 und 5 nicht alles in Ordnung. Ein Fachbüro sei beauftragt worden, diese Biobeete zu begehen. Dabei sei festgestellt worden, dass Dehnungsfugen in Betonwänden ausgetrocknet und demzufolge Luftdurchlässigkeiten eingetreten seien. Hier seien kurzfristig Abdichtungsmaßnahmen vorgesehen, die allerdings fachmännisch erledigt werden müssen. Hierfür müsse noch das geeignete Material bestellt werden. Herr Pleus bestätigte, dass sei einiger Zeit Geruchsbelästigungen festzustellen seien. Herr Linke teilte mit, dass man seitens der Firma Sonac parallel beide Biobeete untersuche, um zu Verbesserungen zu kommen.

Herr Michael Teschke gab ergänzend an, dass aus den Gullyschächten im Bereich des Schlachthofes enorme Geruchsbelästigungen festzustellen seien, was von den anderen Ortsratsmitgliedern genauso wahrgenommen wurde. Es komme offensichtlich zu Überlagerungen der einzelnen Geruchsquellen. Herr Bernhard Teschke erkundigte sich, ob ggf. besseres Material für die Rohre verwendet werden könne. Herr Linke antwortete, dass für die Rohre sogenannter V2A Edelstahl Verwendung finde, wozu Herr Bernhard Teschke erklärte, dass auch Beschichtungen dieser Edelstahlrohre hilfreich sein könnten.

Herr Linke sagte zu, sämtliche Lärmquellen noch mal zu untersuchen, um weitergehende Lärminderungen für die angrenzende Wohnbebauung zu erreichen. Er sagte auch eine weitere Information im Rahmen der nächsten Ortsratssitzung zu, wenn dann die neuesten Messergebnisse vorliegen.

Herr Ströer bedankte sich bei Herrn Linke für die umfangreichen Ausführungen.

TOP 5 Gewährung eines Zuschusses an den Musikverein Lustige Musikanten Brögbern e. V. für die Vereinsarbeit im Jahr 2011

Nach Vortrag des Antrages durch Herrn Ströer und ergänzenden Angaben von Herrn Kütke beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig, für die Vereinsarbeit im Jahr 2011 einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro zu gewähren.

TOP 6 Stellungnahme zu Bauanträgen

Herr Kütke informierte die Ortsratsmitglieder über den vorliegenden Bauantrag von Herrn Hendrik de Jonge, Zum Rehstand 8, 49811 Lingen (Ems) wegen Erweiterung einer Doppelhaushälfte und Neubau eines Doppelcarports sowie einer Terrassenüberdachung. Herr Bernhard Teschke erkundigte sich, warum es möglich sei, dass in dem Bereich zwischen Rehstand und Sandbrinkerheidestraße plötzlich Baumaßnahmen durchgeführt werden. Bei früheren Bauabsichten sei immer signalisiert worden, dass hier keine rückwärtige Bebauung ermöglicht werden sollte. Anschließend erklärten die

Ortsratsmitglieder einvernehmlich, dass das Bauvorhaben zustimmend zur Kenntnis genommen werde.

TOP 7 Anfragen und Anregungen

TOP 7.1 Radweg entlang der Ulanenstraße

Herr Pleus sprach die Vorträge der Verwaltung in der Vergangenheit zum Thema Ulanenstraße an. Dabei sei immer deutlich gemacht worden, dass der alte Verlauf der Ulanenstraße zukünftig als Radwegtrasse genutzt werden solle. Herr Kütke bestätigte, dass diese Planungen weiterhin Bestand haben sollen, woraufhin Herr Bernhard Teschke ergänzte, dass er nicht verstehen könne, warum der Verlauf der Ulanenstraße jetzt unterbrochen worden sei. Man müsse jetzt zunächst auf die neue Straße auffahren, um anschließend auf den Radweg weitergeleitet zu werden. Er ergänzte außerdem, dass seiner Ansicht nach ein Teilstück der Husarenstraße in Höhe des neuen Gewerbegebietes noch umbenannt werden müsse. Diese Punkte seien noch nicht erledigt.

TOP 7.2 Neues Wohngebiet Duisenburger Straße/Am Kindergarten

Auf Frage von Herrn Pleus nach dem aktuellen Verfahrensstand berichtete Ortsbürgermeister Ströer, dass er mit Herrn Meyer von der Verwaltung Kontakt aufgenommen habe. Dieser sei derzeit auf Grund zahlreicher Baugebiete mehr als ausgelastet. Herr Meyer habe geplant, in der heutigen Sitzung zum nächsten Verfahrensschritt vorzutragen. Diese Vorstellung solle jetzt möglichst Anfang kommenden Jahres erfolgen, um den Satzungsbeschluss noch vor den Sommerferien herbeiführen zu können. Dann sei eine Vergabe der Grundstücke voraussichtlich noch im Herbst 2012 möglich. Es ergebe sich voraussichtlich auch keine Terminverschiebung nach hinten. Herr Pleus zeigte sich verärgert über die Verzögerung und sprach die weitere Zinsbelastung an, die mögliche Kostensteigerungen für den Grundstückspreis nach sich ziehen könne. Die anderen Ortsratsmitglieder teilten diese Ansicht und wiesen auf die Aussage von Herrn Oberbürgermeister Krone in der letzten Sitzung hin, dass die Wohnbauentwicklung in Brögbern prioritär behandelt werden solle.

TOP 7.3 Lenzstraße

Ortsbürgermeister Ströer berichtete von einem Gespräch mit der Verwaltung zum Thema Verbreiterung der Lenzstraße. Demnach sei eine Verbreiterung auf bis zu 5 Meter und eine Markierung der Radfahrstreifen zugesagt worden.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

TOP 8.1 Wohngebiet zwischen Hohenberger Weide und Dollhoffstraße

Ein Einwohner erkundigte sich nach dem Fortgang in dieser Angelegenheit. Insbesondere fragte er nach der Verrohrung der Grundstückszufahrten und ob eine weitere Offenlegung des Grabens geplant sei. Ortsbürgermeister Ströer stellte nach kurzem Meinungsaustausch zusammenfassend fest, dass aus Sicht des Ortsrates an der beste-

henden Situation der Grundstückszufahrten und der bisherigen Beschlusslage keine Änderungen vorgenommen werden sollen.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in